



Strassenzustand

AKTUELL

Ausgabe Juli 2023

Editorial



An der Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2023 habe ich von Hans-Peter Hulliger das Präsidentenamt übernommen. 24 Jahre hat Hans-Peter Hulliger unseren Verein geführt und geprägt. Für dieses ausserordentliche Engagement ein herzliches Dankeschön an ihn! Mein Dank geht auch an Kurt Schellenberg und Cornelia Keller, die nach langjähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Wahl angetreten sind. Für sie sind Stefan Lenz, Stadtrat in Wetzikon, sowie Daniel Wäfler, Kantonsrat aus Gossau, neu in den Vorstand gewählt worden.

Für die Oberlandautobahn stehen bis Ende 2026 zwei wichtige Meilensteine an. Zum einen sollte, wie vom ASTRA bereits kommuniziert, bis Ende 2024 der Varianten-Entscheid gefällt werden. Zum anderen steht danach die Genehmigung des Generellen Projektes durch den Bundesrat an. Diese Genehmigung ist Voraussetzung, damit die weiteren Arbeiten vorangetrieben werden können.

Der Vorstand wird sich wo immer möglich einbringen, damit die anstehenden Entscheide in unserem Sinne ausfallen. Eine hohe Mitgliederzahl hilft, dass unser Verein bei den verantwortlichen Stellen auch weiterhin Gehör findet. Alle Mitglieder sind daher angesprochen, Bekannte aus dem persönlichen Umfeld für die Vereinsmitgliedschaft zu motivieren. Wir betreiben an der diesjährigen ZOM ein weiteres Mal einen eigenen Stand, um der Öffentlichkeit unseren Verein näher zu bringen und Neumitglieder gewinnen zu können.

Vergessen Sie nicht, dass am 22. Oktober National- und Ständeratswahlen sind. Wählen Sie Parteien und Personen, welche die Lückenschliessung befürworten!

Beschti Grüess und e gueti Ziit!

Horst Meier

STEP Nationalstrassen auf Kurs

Das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP) Strasse ist auf gutem Wege. Im Nationalrat konnte sich die bürgerliche Ratsseite gegen die Koalition aus SP, Grünen und GLP durchsetzen. Ende Juni hat die ständerätliche Kommission die Vorlage beraten. Sie wurde zu Händen des Ratsplenums verabschiedet und kann im September von der kleinen Kammer behandelt werden.

Nach der Vernehmlassung vom Frühling 2022 wurde die Botschaft des Bundesrats zum Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) Nationalstrassen mit Spannung erwartet. Unter der Ägide des neuen Departementsvorstehers, Bundesrat Albert Rösti, wurde sie am 22. Februar 2023 publiziert. Aus Sicht des Zürcher Oberlands eine positive Vorlage, da darin die Zürcher Oberlandautobahn (N15) als eines von drei priorisierten Vorhaben von insgesamt 16 Erweiterungs- und Umfahrungsprojekten festgehalten ist. Einzig auf den Zeitplan muss weiterhin Druck ausgeübt werden.

Nationalratsdebatte im Juni

In der Sommersession genehmigte der Nationalrat insgesamt vier Bundesbeschlüsse zu den Nationalstrassen, wobei jeweils die bürgerliche Ratsseite obsiegte. Während die Fraktionen von SVP, FDP und Mitte die Vorlage befürworteten, lehnten SP und Grüne diese ab. Der Ausbau von Autobahnen sei nicht mehr zeitgemäss, hiess es – Verkehr müsse verlagert und vermieden werden. Die Grünliberalen stimmten in vielen Abstimmungen mit der linken Ratsseite.

In Bezug auf die Ausbauprojekte beschloss der Nationalrat eine Aufstockung der beantragten Gelder. Neu sollen nicht nur, wie beantragt, 4,4 Mia. Franken bereitgestellt werden, sondern 5,3 Mia. Franken – insbesondere infolge zusätzlicher Projekte in der Westschweiz. Für den Unterhalt der Nationalstrassen hat der Nationalrat 8,8 Mia. Franken bewilligt. Nach einer engagierten

Debatte konnten die Vorlagen zu Händen des Ständerats verabschiedet werden.

Ständeratskommission folgt Nationalrat

Nun ist die Vorlage in der kleinen Kammer hängig. Die zuständige Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF) hat an ihrer Sitzung vom 29./30. Juni die Beratungen mit einer Anhörung begonnen. Anschliessend trat die Kommission mit 9 zu 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen auf die Nationalstrassen-Vorlage ein. Während der Zahlungsrahmen für die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten von 8,8 Mia. Franken unbestritten war, gaben die Kapazitätserweiterungen Anlass zu Diskussionen.

Diskutiert wurde über die vom Nationalrat beschlossene Kapazitätserweiterung beim Abschnitt Le Vengeron – Coppet – Nyon und die damit verbundene Krediterhöhung um 0,911 auf 5,265 Mia. Franken. Unter Vorbehalt eines entsprechenden Bundesratsbeschlusses stimmte die Kommission diesem Schritt mit 9 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung zu. In der Gesamtabstimmung hat die ständerätliche KVF alle vier Bundesbeschlüsse angenommen, womit eine Behandlung in der Herbstsession möglich ist.

Wichtige Termine:

30. August – 3. September 2023
Züri Oberland-Mäss (ZOM)
in Wetzikon (Stand Verein ZOS)

22. Oktober 2023
National- und Ständeratswahlen



Nationalrat Bruno Walliser verabschiedet den langjährigen Präsidenten Hans-Peter Hulliger und seine Gattin Annelies.